

| naturschutzbund nö |

Mariannengasse 32/2/16, 1090 Wien
Tel/Fax: (01) 402 93 94,
E-Mail: noe@naturschutzbund.at
www.noe-naturschutzbund.at



Netzwerk Ziesel

Ergebnisse des Zieselmonitorings 2016



Zusammengestellt von

....

Naturschutzbund NÖ

September 2016

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Foto: Sabine Dück

Inhaltsverzeichnis

[_Toc465233095](#)

1	Ergebnisse 2016.....	3
1.1	Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Netzwerk Ziesel 2016“	3
1.2	Anzahl und Lage der Kolonien.....	4
1.3	Ergebnisse der Zieselzählung in Niederösterreich im Jahr 2016.....	4
1.3.1	Anzahl der gezählten Individuen und Baueingänge	4
1.3.2	Größenklassenschätzung der Vorkommen	5
1.3.3	Entwicklungstrend.....	6
1.3.4	Ziesellebensraum	6
1.3.5	Veränderungen im Ziesellebensraum und Gefährdungen.....	7
2	Vergleich der Zähljahre 2009 bis 2016.....	8
2.1	„Netzwerk Ziesel“ - Teilnehmerkreis und Bearbeitungsstand	8
2.2	Vergleich der Zieselzählungen 2009 bis 2016.....	8
2.3	Vergleich der Baueingangszählungen 2009 bis 2016	9
2.4	Vergleich der Vorkommens-Größenklassen 2009 bis 2016	10
2.5	Vergleich der Entwicklungstrends 2009 bis 2016.....	12
3	Literatur	13
4	Anhang.....	14

1 Ergebnisse 2016

1.1 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Netzwerk Ziesel 2016“

Im Jahr 2016 haben insgesamt 60 Personen beim Zieselmonitoring des Naturschutzbund NÖ mitgearbeitet und Zählbögen zu einem oder mehreren Vorkommen ausgefüllt. Insgesamt wurden 100 Vorkommen bearbeitet.

9 Vorkommen	Koch Christian	Handler Eva
Thorsten Englisch	Mühlböck Peter	Haring Ingeborg
	Semrad Josef	Heindl Elisabeth
8 Vorkommen	Senn Hans	Hovorka Walter
Stefan Josef	Steger Judith	Hueber Lieselotte
	Steinerberger Sandra	Köstler Franz
5 Vorkommen	Wolf Gerhard	Martin Eva
Höpfel Claudia		Mayer Christine
Walter Doris	1 Vorkommen	Mroz Lukas
	Alex Brigitte	Plauensteiner Verena
3 Vorkommen	Auer Carl	Preyer Josef
Danzinger Florian	Bleich Alexandra & Franz	Rakovits Johann
Duscher Tanja	Spehn	Resch Manuel
Füreder Klara	Braunisch Judith	Schraml Christina
Schober Elisabeth	Brodtrager Sabine	Schübl Magdalena
Wimmer Josefine	Danielovsky Nadja	Schwarz Wolfgang
	Doringen Helmut	Simeon Angela
2 Vorkommen	Enzinger Karin	Steger Alfred
Arndorfer Michaela	Gaitzenauer Werner	Wagner Magdalena
Barth Christine	Geisler Anna	Wanivenhaus Christina
Eisenkölbl Berthold	Göls Rafalela	Wenighofer Rudolf
Enzinger Elisabeth	Grabner Barbara	Zelz Sabine
Herzig Eva	Greis Lisa	Zierhofer Norbert
Holzer-Fragner Maria	Haberl Werner	

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ehrenamtlich zum Gelingen dieses gemeinsamen Projektes beitragen und in Ihrer Freizeit die für uns so wichtigen Basisdaten für den Schutz des Ziesels in Niederösterreich erheben, sehr herzlich bedanken!

1.2 Anzahl und Lage der Kolonien

Von den uns bekannten 377 Zieselvorkommen in ganz Niederösterreich (siehe Abb. 1) wurden vom „Netzwerk Ziesel“ 2016 insgesamt 100 Vorkommen besucht (26,5 %). Von den 100 besuchten Vorkommen, waren 84 tatsächlich auch besiedelt. 16 Vorkommen waren in der Zwischenzeit erloschen, sie wurden als nicht mehr bestehende Vorkommen angegeben.

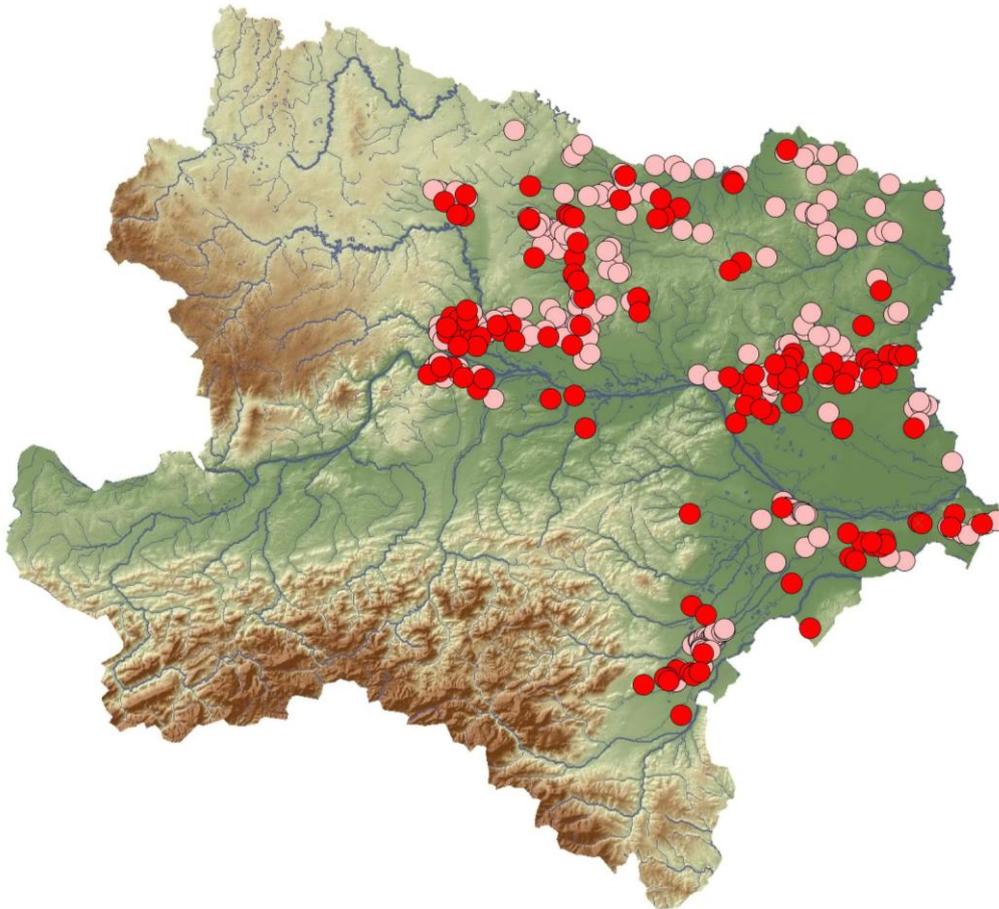


Abb. 1: Lage der im Rahmen des Monitorings 2016 bearbeiteten (rot) und der nicht bearbeiteten (rosa) Zieselvorkommen in NÖ (Karte: Naturschutzbund NÖ 2016. Kartengrundlage: SRTM90m elevation data NASA, VINCA).

1.3 Ergebnisse der Zieselzählung in Niederösterreich im Jahr 2016

1.3.1 Anzahl der gezählten Individuen und Baueingänge

In der Saison 2016 wurden von den BeobachterInnen insgesamt **771** Ziesel beobachtet, **2.217** Baueingänge gezählt und **vier** tote Tiere registriert.

1.3.2 Größenklassenschätzung der Vorkommen

2016 wurden für 79 Vorkommen (79% der gezählten Vorkommen) Einschätzungen in Größenklassen abgegeben (siehe Abb. 2). Nur 14 besuchte Vorkommen wurden als Kolonien mit über 30 Individuen, sowie 24 Vorkommen als Kolonien mit elf bis 30 Tieren eingeschätzt. Damit machen die etwas größeren Kolonien mit mindestens elf Individuen nur 38% und damit etwas mehr als ein Drittel der besuchten Kolonien aus. Allerdings wurde zu fast einem Viertel der besuchten Vorkommen keine Angabe hinsichtlich der Größenklasse der Zieselkolonie gemacht.

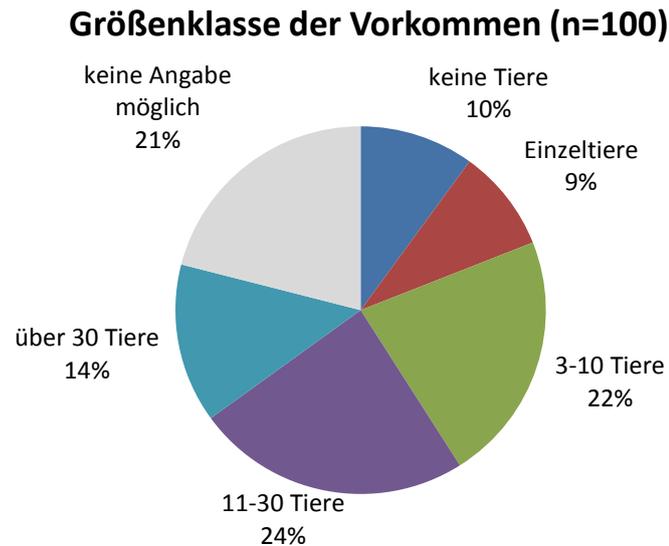


Abb. 2: Größenklassen der Zieselvorkommen im Jahr 2016 (n=100) laut Einschätzung der BeobachterInnen.

Bei den Lebensräumen der größeren Kolonien handelt es sich zum einen um Sekundärlebensräume (Golfplätze, Badeseen, OMV Pumpstation) oder um Weingärten. Tabelle 1 zeigt welche Lebensräume diese Zieselkolonien in den jeweiligen Orten besiedelt haben.

Tabelle 1. Die 14 Zieselvorkommen, deren Größe von den ZieselbeobachterInnen 2016 mit mehr als 30 Individuen geschätzt wurde.

Ort	Vorkommen – Flurname
Rohrendorf bei Krems	Heide und Satzen, Plateauweingärten
Rohrendorf bei Krems	östlich Lenz Moser Weingut, Ebene und Terrassen
Gedersdorf	Gedersdorf NE, Weingärten der Ebene
Petronell/Carnuntum	Wiesen zwischen Sportplatz und Bundesstraße
Bad Pirawarth	Altes Weingebirge
Obersdorf bei Wolkersdorf im Weinviertel	Tetzenberg nördlich von Obersdorf, Pillichsdorf
Schönkirchen/Reyersdorf	Untere Hauslüsse, OMV-Pumpstation Matzen VI
Gerasdorf bei Wien	Badeteich Gerasdorf (NW) und angrenzende Parkwiese

Lanzenkirchen	Golfplatz Föhrenwald
Ruppersthal	Weingärten
Göllersdorf	Reitstall Göllersdorf
Kleinweikersdorf, Nappersdorf-Kammersdorf	Weingärten auf der "Heide"
Lengenfeld	Golfplatz Lengenfeld
Wildendürnbach	Galgenberg

1.3.3 Entwicklungstrend

Im Jahr 2016 wurden zu 48 Vorkommen, also rund die Hälfte der besuchten Kolonien, Abschätzungen über den Entwicklungstrend abgegeben. Es überwogen die abnehmenden Kolonien. Man kann allerdings nicht unbedingt von einer Verschlechterung der Situation ausgehen, da der Anteil jener Vorkommen sehr groß ist, für die eine Angabe des Entwicklungstrends durch die Netzwerkbeobachterinnen nicht möglich war (siehe Abb. 3).

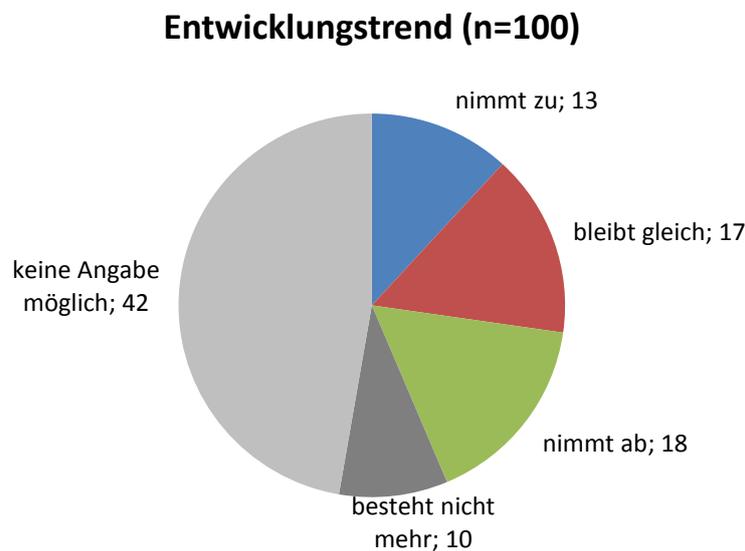


Abb. 3: Der Entwicklungstrend des jeweils untersuchten Zieselvorkommens im Jahr 2016 (n=100) laut Einschätzung der BeobachterInnen im Feld.

1.3.4 Ziesellebensraum

In der Hälfte der Vorkommen mit Angaben bezüglich des Lebensraumes wurden „Weingärten mit Grünstreifen“ als Lebensraum genannt (siehe Abb. 4). Weiters wurden auch die Lebensräume „Acker- und Wegraine“ und „Mähwiesen“ öfter genannt, und zwar bei jedem vierten Vorkommen, für das es Angaben zum Lebensraum gab.

Lebensräume der Vorkommen (n=55)

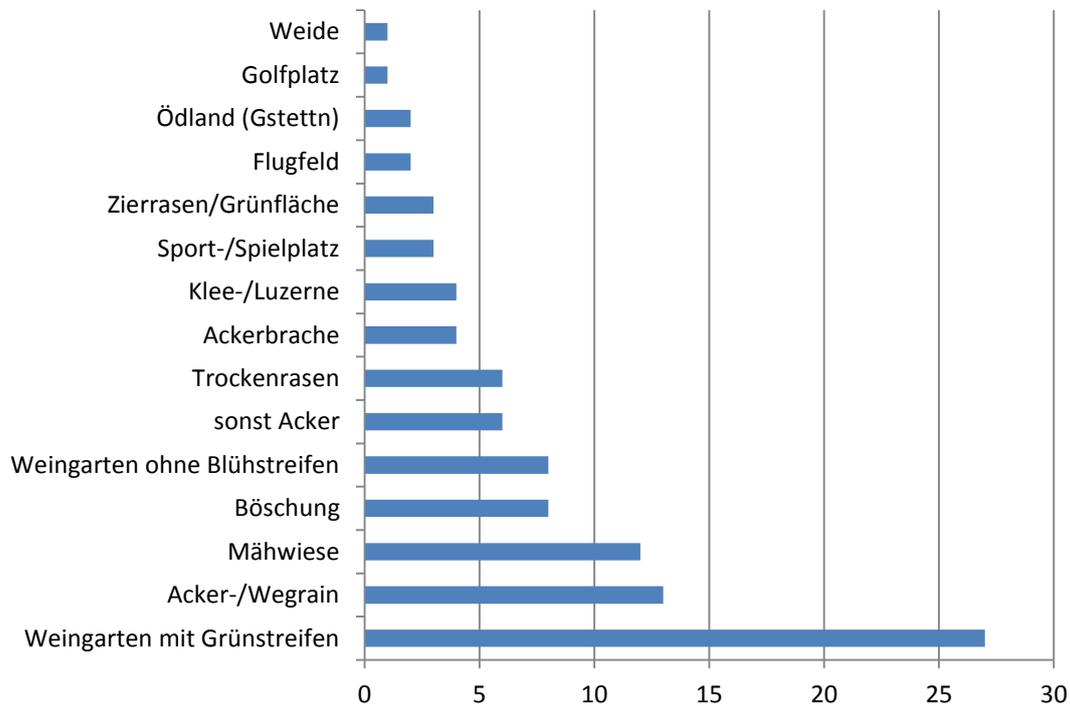


Abb. 4: Von den BeobachterInnen im Jahr 2016 genannte Lebensräume (Mehrfachnennung möglich) der Zieselvorkommen (n=55).

1.3.5 Veränderungen im Ziesellebensraum und Gefährdungen

Für zehn der 100 gezählten Vorkommen wurden Gefährdungen angegeben. Als Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen für die Ziesel wurden 2016 in erster Linie die Abnahme der Grünstreifen in Weingärten (sieben Vorkommen), gefolgt von Verkehrsopfern (vier Vorkommen) und Hunde und Katzen (drei Vorkommen) genannt.

2 Vergleich der Zähljahre 2009 bis 2016

2.1 „Netzwerk Ziesel“ - Teilnehmerkreis und Bearbeitungsstand

Im Jahr 2016 haben insgesamt 60 Personen beim Zieselmonitoring des Naturschutzbund NÖ mitgearbeitet und Zählbögen zu einem oder mehreren Vorkommen ausgefüllt. Insgesamt wurden 100 Vorkommen bearbeitet. Tabelle 2 zeigt die Anzahl der TeilnehmerInnen und der Vorkommen über die letzten acht Jahre.

Tabelle 2. Vergleich der Teilnehmeranzahl und der Anzahl der bearbeiteten Vorkommen in den Jahren 2009 bis 2016.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl TeilnehmerInnen	90	75	92	79	95	87	63	60
Anzahl Vorkommen	127	109	127	123	138	120	100	100

Nach acht Jahren Monitoring zeigt sich, dass die Ziesel von den BeobachterInnen sehr gut im Auge behalten werden, oft findet sogar eine Begleitung über das ganze Jahr (nicht nur zur Zählung) statt. Ein Rückgang der Beobachter in den letzten vier Jahren konnte beobachtet werden, wobei er von 2015 auf 2016 nur gering war (drei Personen weniger). 2016 wurden gleich viele Vorkommen gezählt wie 2015.

2.2 Vergleich der Zieselzählungen 2009 bis 2016

Insgesamt wurden 2016 auf den 100 beobachteten Vorkommen 771 Ziesel gesichtet. Um die Entwicklung der Anzahl der gesichteten Ziesel über die Jahre hinweg zu vergleichen, wurden einmal nur jene Vorkommen herangezogen, die in allen acht Jahren gezählt wurden (= 30 Vorkommen) und jene Vorkommen, für die Zählungen aus den letzten vier Jahren vorliegen (= 52 Vorkommen).

Betrachtet man die Entwicklung der Zieselsichtungen in jenen 30 Vorkommen, die alle acht Jahre gezählt wurden (siehe Abb. 5), so ist die Abnahme der Sichtungen um mehr als die Hälfte sehr auffällig. Allerdings hat sich diese Entwicklung vor allem zwischen den Jahren 2010 und 2011 gezeigt. Zwischen 2015 und 2016 kam es in diesen Vorkommen zu einer Zunahme an Sichtungen. In jenen 52 Vorkommen, die in den vergangenen vier Jahren gezählt wurden, kam es zu einer geringfügigen Abnahme an gesichteten Zieseln (siehe Abb. 6).

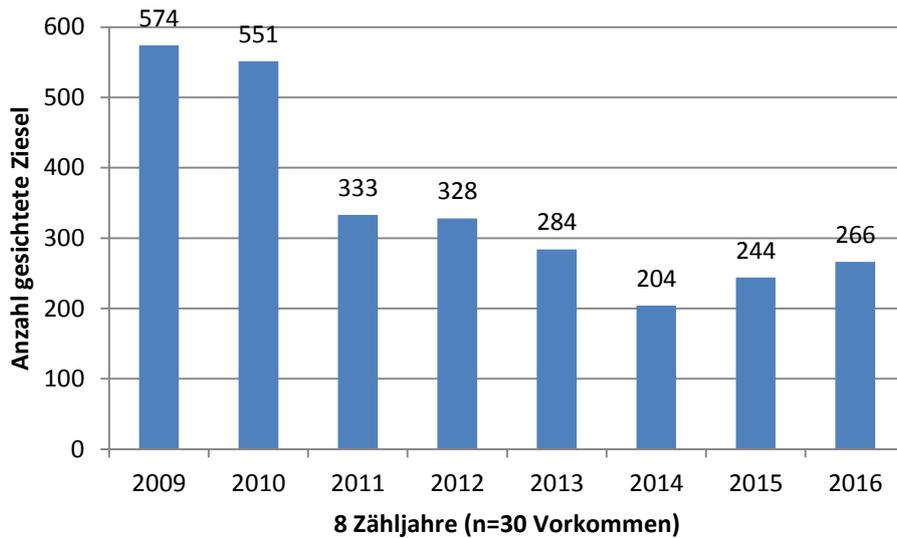


Abb. 5: Anzahl der gesichteten Ziesel/Bearbeitungsjahr in jenen 30 Vorkommen, die über acht Jahre hinweg gezählt wurden.

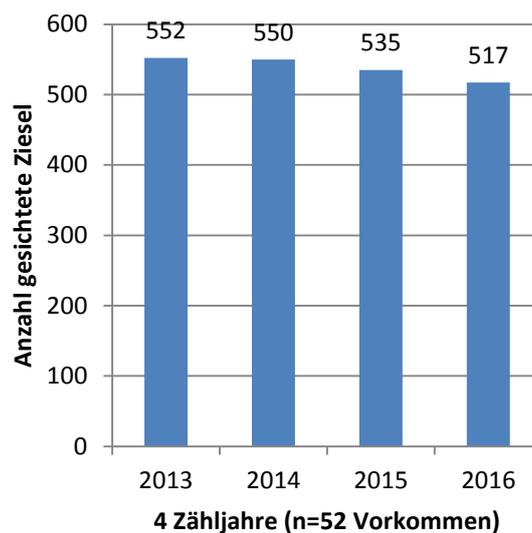


Abb. 6: Anzahl der gesichteten Ziesel in jenen 52 Vorkommen, die über vier Jahre hinweg gezählt wurden.

2.3 Vergleich der Baueingangszählungen 2009 bis 2016

Auch beim Vergleich der Baueingangszählungen über die acht bzw. vier Jahre (siehe Abb. 7, 8) zeigt sich eine Abnahme, ähnlich der Entwicklung der Anzahl an gesichteten Zieseln. Bei jenen Vorkommen, die über acht Jahre gezählt wurden, sank die Anzahl der Baueingänge von 3.312 (2009) auf 2.602 (2016). Das ist eine Abnahme von rund 21%. Betrachtet man jene Vorkommen, die über vier Jahre gezählt wurden, ergibt sich eine Abnahme von 22,6%.

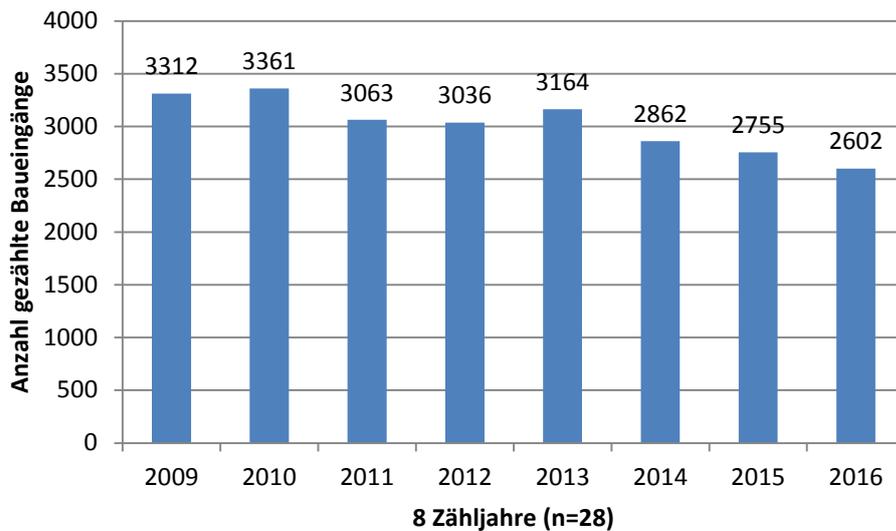


Abb. 7: Anzahl der gezählten Baueingänge/Beobachtungsjahr in jenen 28 Vorkommen, die in allen acht Jahren gezählt wurden.

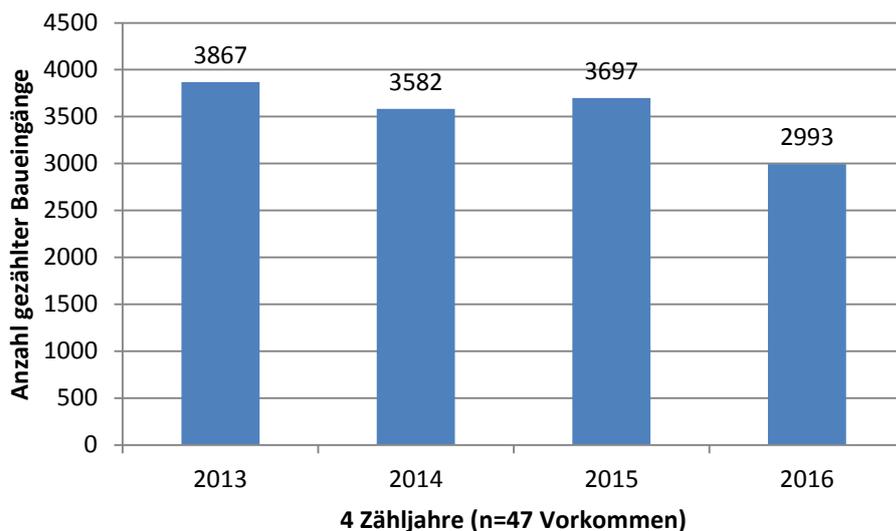


Abb. 8: Anzahl der gezählten Baueingänge/Beobachtungsjahr in jenen 47 Vorkommen, die in den vergangenen vier Jahren gezählt wurden.

2.4 Vergleich der Vorkommens-Größenklassen 2009 bis 2016

Aufbauend auf den Tier- und Baueingangszählungen, wurden die BeobachterInnen ersucht, „ihre“ Vorkommen in eine Größenklasse einzuordnen (siehe Abb. 9). Für 27 Vorkommen liegen Größenklassenschätzungen über alle acht Jahre vor. Es zeigt sich dabei, dass die Anzahl der großen Kolonien mit über 30 Individuen weniger geworden ist. 2009 wurden zwölf Kolonien in dieser Größenklasse eingeordnet, 2016 waren es nur mehr fünf. Von den kleineren Kolonien (bis zehn Tiere), waren im Jahr 2009 vier und im Jahr 2016 zehn zu finden.

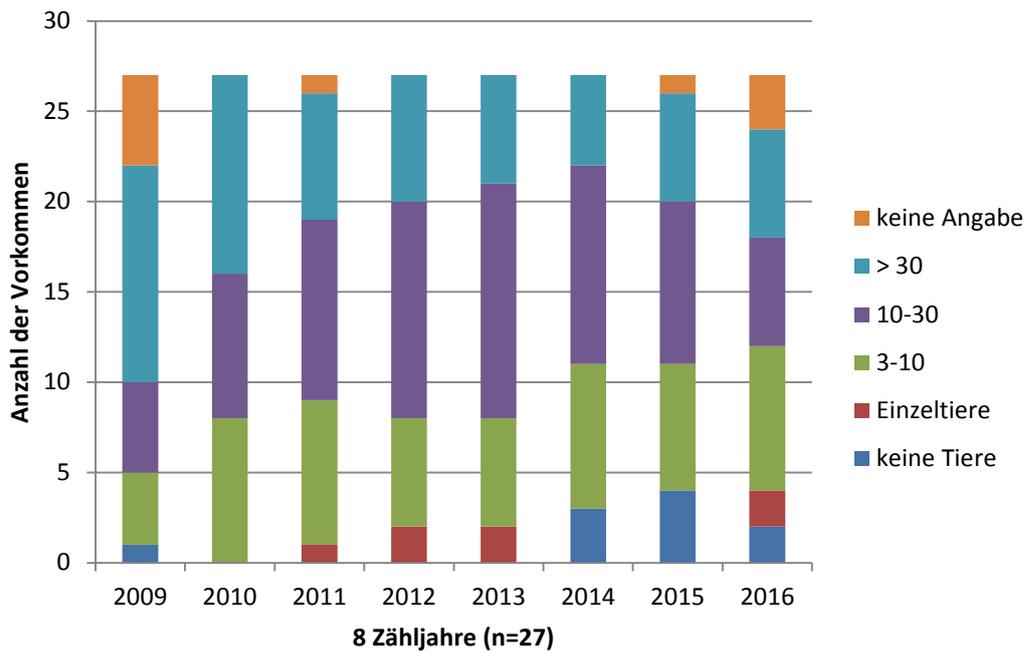


Abb. 9: Einschätzungen der Größenklassen jener 27 Zieselvorkommen, die über acht Jahre hinweg gezählt wurden.

Es gibt 49 Vorkommen, für die Einschätzungen über vier Jahre hinweg vorhanden sind (siehe Abb. 10). Hier sind die Veränderungen über die Jahre weniger stark ausgeprägt als bei den Größenklassenschätzungen über acht Jahre.

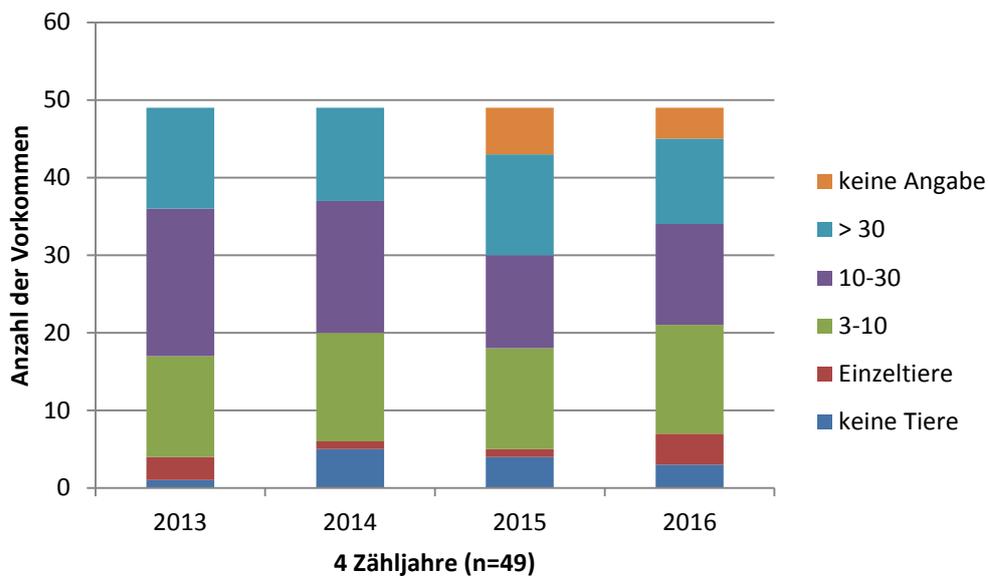


Abb. 10: Einschätzungen der Größenklassen jener 27 Zieselvorkommen, die über vier Jahre hinweg gezählt wurden.

2.5 Vergleich der Entwicklungstrends 2009 bis 2016

Die BeobachterInnen wurden ersucht, den jeweiligen Entwicklungstrend im Bezug auf die Ergebnisse aus dem Vorjahr einzuschätzen. Dabei standen die Kategorien „zunehmend“, „gleichbleibend“ und „abnehmend“ zur Verfügung (siehe Abb. 11). Die Kategorie „keine Angabe möglich“ wurde nicht weiter ausgewertet.

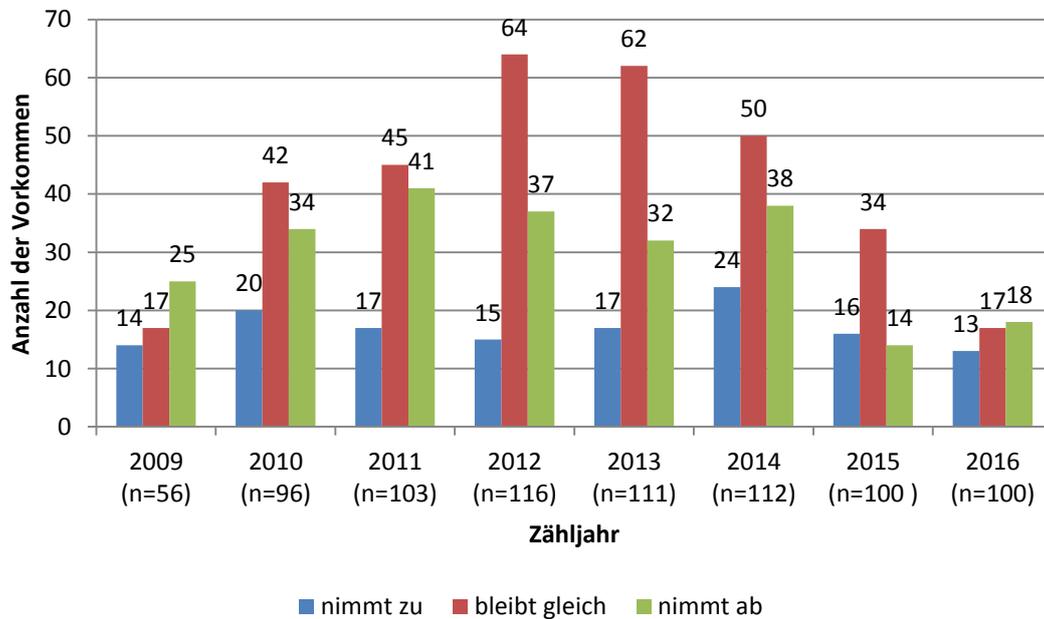


Abb. 11: Anzahl der als zunehmend, gleichbleibend und abnehmend eingeschätzten Vorkommen in den Zähljahren 2009-2016. Es wurden alle gezählten Vorkommen berücksichtigt.

2016 wurden für insgesamt 48 Kolonien Entwicklungstrends angegeben. Davon wurden 13 Vorkommen als zunehmend, 17 als gleichbleibend und 18 als abnehmend eingestuft. Damit überwiegen im Jahr 2016 die abnehmenden Kolonien. Es darf allerdings nicht außer Acht gelassen werden, dass bei 42 der Vorkommen keine Angabe zum Entwicklungstrend gegeben wurde.

3 Literatur

HERZIG – STRASCHIL, B. (1976): Nahrung und Nahrungserwerb des Ziesels. Acta theriol. 21,7: 131-139.

NATURSCHUTZBUND NÖ (2006): Enzinger, K., Walder, C., Moser, D., Gross, M., Berg, H-M. & B. Herzig: Vorkommen und Schutz des Ziesels (*Spermophilus citellus*) in Niederösterreich. Ein Projekt des | naturschutzbund nö | in Kooperation mit dem NÖ Landesjagdverband, gefördert vom NÖ Landschaftsfonds. Wien, 2006.

NATURSCHUTZBUND NÖ (2012a): Enzinger, K. & M. Gross: Habitatvernetzung; ein Projekt des Naturschutzbund NÖ, gefördert von Bund, Land und Europäischer Union, Bericht, Wien, 2012.

NATURSCHUTZBUND NÖ (2012b): Enzinger, K. & M. Gross: Konfliktmanagement; ein Projekt des Naturschutzbund NÖ, gefördert von Bund, Land und Europäischer Union, Bericht und Konzept, Wien, 2012.

NATURSCHUTZBUND NÖ (2013): Enzinger, K. & M. Gross: Netzwerk Ziesel: Ergebnisse des Zieselmonitorings 2009-2012. Ein Projekt des | naturschutzbund nö | in Kooperation mit dem NÖ Landesjagdverband, gefördert vom Land NÖ, dem Lebensministerium und der Europäischen Union. Wien, 2013.

NATURSCHUTZBUND NÖ (2014a): Hausleithner, C., Enzinger, K. & M. Gross: Netzwerk Ziesel: Ergebnisse des Zieselmonitorings 2009-2013. Ein Projekt des | naturschutzbund nö | in Kooperation mit dem NÖ Landesjagdverband, gefördert vom Land NÖ, dem Lebensministerium und der Europäischen Union. Wien, 2014.

NATURSCHUTZBUND NÖ (2014b): Enzinger, K. & M. Gross: Zieselschutz im Großraum Schwechat, ein Projekt des Nationalparks Donauauen in Zusammenarbeit mit dem | naturschutzbund nö |, gefördert von Bund, Land und Europäischer Union, Wissenschaftliche Reihe des Nationalparks Donauauen: Heft 35/2014

NATURSCHUTZBUND NÖ (2015): Enzinger, K. & M. Gross: Das Ziesel in der Raumplanung; ein Projekt des Naturschutzbund NÖ, gefördert von Bund, Land und Europäischer Union, Bericht und Konzept, Wien, 2015.

TURRINI, T., BRENNER, M., MILLESI, E., HOFFMANN, I.E. (2008): Home Ranges of European Ground Squirrels (*Spermophilus citellus*) in two habitats exposed to different degrees of human impact; Lynx (Praha), n.s., 39(2):323-332.

4 Anhang
